

**Gemeinde
79677 Wembach**

Niederschrift Nr. 4 / 2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Montag, den 06. Juni 2016** (Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.45 Uhr)

in Wembach, Rathaus, kleiner Sitzungsraum

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Rüscher

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 6
Normalzahl der ordentlichen Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Tobias Bauer	Rolf Berger
Matthias Held	Eva Mosbach
Albert Köpfer	Matthias Marx

Entschuldigt: Hans Dieter Leisinger, Thomas Merten

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Alexandra Diewald (Fa. Diewald, Bauingenieure, Fröhnd)
Klaus Steinebrunner (Bauamtsleiter, GVV Schönau)
Jürgen Bianchi (Kommandant, Freiw. Feuerwehr Schönau)

Zuhörer: 14

Presse: ----

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **24.05.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **24.05.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Fragen der Bürger
2. Fragen und Anregungen des Gemeinderates
3. Bekanntgabe der Niederschrift vom 25.04.2016 (Vorlage)
4. Bauangelegenheiten
 - Markierung Maienbühlstraße (Vergabe)
 - Konzept Verbindung Hella-Parkplatz – B 317
 - Sanierung Felsenstraße / Bergstraße (Vorgaben u. Wünsche)
 - Erschließung BP „Haselberg“
 - Verschiedenes
5. Änderung des BP „Haselberg“
6. Auftragsvergaben Werkhof Fröhnd
7. Sachstandsbericht über die Neubeschaffung eines MTW
8. Schreiben der Steinbühlhüpfer
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Verschiedenes

Bürgermeister Christian Rüscher begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er freut sich, dass die Kommunalpolitik in Wembach so viel Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern erweckt, dass er heute ein „volles Haus“ willkommen heißen darf. Sodann tritt er in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Fragen und Anregungen des Gemeinderates

GR Matthias Held regt an, die Äste beim Baum am Spielplatz zu kürzen. Ebenfalls bemängelt er, dass bei der Hütte am Park schon seit über einem halben Jahr Autoreifen gelagert sind. Der Vorsitzende wird sich um die Angelegenheit kümmern.

TOP 3: Bekanntgabe der Niederschrift vom 21.03.2016 (Vorlage)

Gegen die Protokolle der öffentl. bzw. nichtöffentl. Gemeinderatssitzung vom 25.04.2016, welche dem Gemeinderatskollegium zugesandt bzw. verlesen wurden, werden keine Einwendungen erhoben. Die Beurkundung nehmen die Gemeinderäte Tobias Bauer und Rolf Berger vor.

TOP 4: Bauangelegenheiten

a) Markierung Maienbühlstraße (Vergabe)

Der Vorsitzende berichtet von einer Verkehrsschau mit dem Landratsamt und der Polizeibehörde. Ein Teil dieser Verkehrsschau betraf die Parksituation in der Maienbühlstraße. Mit einer neuen Parkmarkierung will man zukünftig eine neue Ordnung der Parkplätze längs der Maienbühlstraße erreichen. Hierzu erhält Alexandra Diewald, vom Büro Diewald, Fröhnd, das Wort. Sie hat diverse Angebote für die Markierungsarbeiten eingeholt. Zur Ausführung kommen Markierungen in Kaltplastik (Zick-Zack-Linien) bei Haus- und Hofeinfahrten sowie 30-km-Zonen-Markierungen direkt auf dem Straßenbelag. Die Markierungen können nur an einem Samstag aufgebracht werden. Die Ausführung der Markierungen erfolgen in erhabener Form. Eine zusätzliche Beschilderung in

Form von Halteverboten wird ebenso notwendig. Frau Diewald empfiehlt der Vergabe an die Firma BMS, Beschilderungs- und Markierungs-Service GmbH, Freiburg.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Markierungsarbeiten an der Maienbühlstraße an die Firma BMS, Beschilderungs- u. Markierungs-Service GmbH, Freiburg, zum Angebotspreis von € 4.300,00 zu vergeben.

b) Konzept Verbindung Hella-Parkplatz – B 317

Frau Diewald hat zur Verbindung Hella-Parkplatz – B 317 2 Planungsvarianten erarbeitet, welche sie dem Gemeinderat vorstellt. Aus Lärm-, Sicherheits- und Umweltaspekten sieht wäre eine direkte Verbindung der Parkplätze mit der B 317 wünschenswert. Nach ihren Berechnungen könnten damit bis zu 330 Fahrkilometer pro Tag eingespart werden. Damit verbunden wäre dann auch ein verminderter CO₂-Ausstoss. Die weiteren Vorteile sind die Lärmverminderung und die Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Maienbühlstraße und auf der L 131. Ebenso würde die Gemeindeverbindungsstraße Wembach-Fröhnd vom PKW-Verkehr entlastet. Im Laufe der Beratung wird vom Gemeinderatsgremium die Variante 2 favorisiert. Diese Variante beinhaltet das Rechtsabbiegen und das Rechtseinbiegen vom/zum Hella-Parkplatz in die B 317.

Beschluss:

Der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beim Regierungspräsidium wird die Planungsvariante 2 zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Einstimmiger Beschluss.

c) Sanierung Felsenstraße / Bergstraße (Vorgaben und Wünsche)

Frau Diewald stellt hier die Vorbereitung der Planung vor. Zunächst stellt sich die Frage, ob auch sämtliche in der Straße liegenden Versorgungsleitungen und –kabel erneuert werden sollen. Die letzte Kamerabefahrung der Abwasserleitungen fand im Jahre 2007 statt. Eine erneute Befahrung sollte noch in diesem Jahr, vor Beginn der Straßenbauarbeiten, stattfinden. Laut Wassermeister Matthias Held sind die Trinkwasserleitungen in diesem Bereich mindestens 50 Jahre alt und somit auch sanierungsbedürftig. Weiterhin sollen die Anlieger angeschrieben werden, um deren Wünsche und Anliegen zu sammeln. Nach der Erhebung dieser Daten sollen die Arbeiten im Winter 2016/2017 ausgeschrieben werden. Ausführungszeitraum für die Arbeiten wäre dann das Jahr 2017.

d) Erschließung BP „Haselberg“

Die Zufahrt wird in die Vermessung einbezogen. Zudem wird auf den TOP 5 der heutigen Tagesordnung verwiesen.

e) Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Henriette-Szold-Heim verkauft worden ist.

TOP 5: Änderung des BP „Haselberg“ (Tischvorlage)

Der Vorsitzende erläutert, dass schon in der letzten Gemeinderatssitzung hierüber ausführlich diskutiert wurde. Sodann erteilt der Vorsitzende Herrn Bauamtsleiter Klaus Steinebrunner das Wort.

Herr Steinebrunner informiert anhand einer Beamer-Präsentation über Anlass, Ziel und Zweck der neuen, nur leicht veränderten Planung. Im Sinne einer von der Gemeinde geförderten Entwicklung von Bauflächen im Innenbereich, insbesondere vor dem Hintergrund eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden, soll für das Grundstück Flst.-Nr. 148 gegenüber der ursprünglichen Planung eine höhere bauliche Ausnutzung in Form einer maßvollen Vergrößerung der überbaubaren Fläche (Baufenster) ermöglicht werden, wobei die bisherige Grundflächenzahl von 0,4 beibehalten wird. Damit wird für den Grundstückseigentümer in Verbindung mit dem bereits bestehenden Wohnhaus die Möglichkeit geschaffen, ein weiteres Wohn-/Bürogebäude in einem Verhältnis zur Grundstücksgröße angemessenen Umfang zu errichten. Durch dieses Vorhaben werden die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt und die städtebau-

lichen Belange im Sinne einer maßvollen Siedlungsentwicklung in diesem Bereich von berücksichtigt. Nach eingehender Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Bebauungsplan „Haselberg“ und die örtlichen Bauvorschriften werden nach § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB und nach § 4 GemO geändert. Maßgebend für die Änderung des Bebauungsplans ist der Planentwurf vom 06.06.2016. Der Änderungsentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 06.06.2016 werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

TOP 6: Auftragsvergaben Werkhof Fröhd

Bürgermeister Rüscher verweist noch einmal auf die Tatsache, dass leider keine Gemeindearbeiter mehr zur Verfügung stehen. In einem Gespräch mit dem Werkhof der Gemeinde Fröhd wurde nunmehr ein Aufgabenkatalog erstellt, den der Vorsitzende dem Gremium vorstellt. Dem Werkhof der Gemeinde Fröhd werden die gemeindeeigenen Maschinen und Gerätschaften für die Arbeiten in Wembach zur Verfügung gestellt. Der Gemeinderat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

TOP 7: Sachstandsbericht über die Neubeschaffung eines MTW

Der Vorsitzende berichtet von zwei Angeboten. Die Freiw. Feuerwehr Wembach hat sich wegen der höheren Zuladungsmöglichkeit (1.400 kg gegenüber 1.200 kg bei einem Ford Chassis) für den Typ OPEL Movano ausgesprochen. Die Lieferung erfolgt über das Autohaus Ganzmann, Schönau im Schwarzwald. Bis Anfang Juni 2016 kann das Fahrzeugmodell in der Motorisierung EURO 5 Norm noch bestellt werden. Um noch fristgerecht ein Modell in dieser Ausführung zu bestellen, war der Vorsitzende zu einer Eilentscheidung gezwungen. GR'in Eva Mosbach und GR Matthias Held halten die Vorgehensweise des Vorsitzenden für etwas überstürzt. GR Berger und GR Köpfer halten die Entscheidung des Vorsitzenden aufgrund der besonderen Umstände für angemessen und richtig.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Beschaffung eines MTW Typ OPEL Movano beim Autohaus Ganzmann, Schönau im Schwarzwald zum Preis von € 31.000,00 und stimmt somit der Eilentscheidung des Bürgermeisters zu. (2 Enthaltungen GR'in Mosbach, GR Held).

Im weiteren Verlauf der Beratung begrüßt der Vorsitzende den Kommandant der Freiw. Feuerwehr der Stadt Schönau im Schwarzwald, Herrn Jürgen Bianchi. Die Freiw. Feuerwehr Schönau hat Interesse am gebrauchten MTW der Freiw. Feuerwehr Wembach signalisiert. Gemeinderat und Bürgermeister erachten diesen Verkauf als sinnvoll, zumal das Fahrzeug dort der Jugendfeuerwehr und der Führungsgruppe Oberes Wiesental zur Verfügung stehen soll. Das Kaufangebot beläuft sich auf € 3.000,00.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den gebrauchten MTW an die Freiw. Feuerwehr Schönau im Schwarzwald, zum Preis von € 3.000,00 abzugeben.

TOP 8: Schreiben der Steinbühlhüpfer

Bürgermeister Rüscher gibt das Schreiben der Steinbühlhüpfer bekannt. Desgleichen bedankt er sich bei ihnen für die Durchführung der alljährlichen Kinderfasnacht und des Dorfhocks. Ebenso lobt er die Steinbühlhüpfer als gute Repräsentanten der Gemeinde bei auswärtigen Narrentreffen. Sodann übergibt er dem Vorsitzenden Felix Held das Wort. Dieser stellt seinen Verein vor, der z.Zt. aus ca. 30 Aktiven und 20 Passiven besteht. Alle Mitglieder kommen ausschließlich aus der Gemeinde, dies soll auch in Zukunft so bleiben. Während der Fasnachtssaison sind die Steinbühlhüpfer sehr oft mit dem Bus zu anderen Narrentreffen unterwegs. Mit den Kosten für die Busfahrten stößt der Vereine an seine finanziellen Grenzen. Deshalb bittet Felix Held die Gemeinde um eine Unterstützung. GR Berger macht den Vorschlag, einen weiteren Dorfhock zu veranstalten, um die Finanzen aufzubessern und mehr Leben in die Hütte im Park zu bringen. Als weitere Alternative schlägt Felix Held evtl. ein Lagerfeuer im Herbst vor. Hiermit ist der Gemeinderat einverstanden. Bürgermeister Rüscher ist für jedes zusätzliche Veranstaltungsangebot dankbar, denn jedes Fest trägt zu Stärkung der Dorfgemeinschaft bei. Nach eingehender Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Zu den bisherigen jährlichen Unterstützungen für Kinderfasnacht (€ 150,00 pauschal) und Dorfhock (€ 300,00 pauschal) erhalten die Steinbühlhüpfer für die Durchführung einer weiteren Veranstaltung einen Pauschalbetrag von € 300,00 von der Gemeinde. Beschluss einstimmig. Der Vorsitzende Felix Held bedankt sich hierfür.

TOP 9: Mitteilungen der Verwaltung*Bekanntgabe von Rechnungen*

Rechnung der Musikschule Oberes Wiesental: € 1.390,00

Rechnung der Stadt Schönau (Freibad) € 4.745,00

Besuch der Landrätin

Die Landrätin Frau Dammann hat sich zum Gemeindebesuch angemeldet. Zunächst sollen verschiedene Themen zusammen mit dem Gemeinderat besprochen werden. Evtl. könnte man den Besuchstermin mit der Eröffnung des neu sanierten Hochbehälters verbinden.

Neuerungen im Kommunalverfassungsrecht

Der Vorsitzende gibt Neuerungen im Kommunalverfassungsrecht bekannt.

TOP 10: Verschiedenes

GR'in Mosbach bemängelt die schlechte Beschaffenheit der Zufahrt zum Hochbehälter. Sie möchte diese Angelegenheit in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen auf der Tagesordnung haben.

GR Berger vermisst auf der heutigen Tagesordnung den Punkt „Anträge des Gemeinderats“. Aufgrund eines Versehens fehlt dieser Tagesordnungspunkt. Er wird in der nächsten Einladung wieder angeführt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Nach einer kurzen Pause schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:**Der Vorsitzende:****Der Gemeinderat:****Der Schriftführer:**